

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

4.12.1851 (No. 332)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 332.

Donnerstag den 4. Dezember

1851.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgeschenken haben wir erhalten: von Frau Focke 3 fl.; durch Fräulein Jundt von Frau von Sch. verschiedene Kleidungsstücke, Frk. L. 1 fl., Schirmfabrikant Dölter 1 Regenschirm; durch Hauptkassier Eberle von Ungenannt 1 fl.; durch Pfarrer Zimmermann von Oberamtmann Fauth 1 fl.; wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe den 3. Dezember 1851.

Das Comite.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Zwei Geldbeutel mit einigem Gelde. — Eine blecherne Büchse.

Bekanntmachung.

Nr. 11962. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der hiesige Bürger Louis Schönleber als Gerichtstaxator aufgestellt und von Großh. Stadtm. dahier unterm 26. August d. J. gehörig verpflichtet worden ist.

Karlsruhe den 29. November 1851.

Großh. Stadtm. revisor.
Seyhard.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus Großh. Hardtwalde werden zur Versteigerung gebracht:

Dienstag den 9. d. M.,

Abtheilung Borsenz,

4½ Klafter buchen Scheitholz,

16½ " eichen dito,

31 " birken dito,

182½ " buchen Prügelholz,

19 " eichen dito,

37½ " birken dito,

3½ " aspen dito,

Mittwoch den 10. d. M.

in derselben Abtheilung

19,300 Stück buchene und birkenne Wellen,

9 Stämme Birken | zu geringem

3 " Eichen | Nugholz.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen auf dem Friedrichsthaler-Grabener Vicinalweg am alt Liedolsheimer Weg, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichsthal den 2. Dezember 1851.

Großh. Bezirksforstf. Friedrichsthal.
v. Kleiser.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem abwesenden Maurermeister Joseph Singer dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit dreistöckigem Seitenbau in der Langenstraße, neben Bierbrauer Jost und neben Schuhmacher Stähle,

Freitag den 2. Januar 1852,

Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich

versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 1. Dezember 1851.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Glasermeister Ernst Wagner dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckiger Werkstätte und einstöckigem Seitenflügel, Garten und Hof in der Bähringerstraße, neben Kreuzwirth Fischers Erben und Schuhmachermeister Christmann,

Freitag den 2. Januar 1852,

Nachmittags 3 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 1. Dezember 1851.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Fahrnißversteigerung.

Nächsten Freitag den 5. Dezember, von Vormittags 9 Uhr an, werden in der Kasernenstraße Nr. 4 gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden: Mahagonimöbel, Kanapee mit 6 Stühlen, Kommode, runde und halbrunde Tische, Consol-, Schreib- und Einschiebtische, Bettladen mit und ohne Kasten, Nachttische, Schiffo-niere, Glaschränke, Weißzeug, Bücher- und Aktenschränke, Stehpulte, Strohsühle, ein vorzügliches Violoncell, eine Wiener Gitarre, eine eiserne Kasse, ein Bidet, Theeservice, Porzellan-, Steingut-, Krystall-, Glas-, Blech- und Messing-Waaren, namentlich Platten, Teller, Tassen, Schaalen, Schüs-seln, Vasen, Flacons, Karaffen, Trinkgläser, Leuchter; Vorhänge, Stohre, Bücher, Bett- und Weißzeug, Küchengehirr, Strohteppeiche u. s. w., sowie eine Parthie Kinderspielwaaren.

Zu dieser Versteigerung ladet mit dem Bemerk-

inval.

inval.

inval.

inval.

fen ergebenst ein, daß sich diese Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken eignen,
das öffentliche Geschäftsbureau von
Heinrich Noss.

Wohnungsanträge und Gesuche.

the. by.
3. 8.
leiller. by.
n. Omab. 5.
Monsieur
Lein. 3.
Juniusflug.
by.
by.
Erderer. by.
verbath. by.
ler. 2. mal. by.

Akademiestraße Nr. 41 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer mit einem Kreuzstock, in den Hof gehend, mit oder ohne Möbel auf den 1. Januar zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 34, im untern Stock, ist ein hübsches heizbares Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder später um billigen Preis zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 42 ist ein heizbares Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 23 sind im untern Stock 4 Zimmer mit sonstigen Zugehörden sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Vierteljährlicher Miethpreis 30 fl.

Ritterstraße, dem Justizministerium gegenüber, sind im untern Stock 2 Zimmer ohne Möbel sogleich oder auf später zu vermieten.

Waldstraße Nr. 61 (Ludwigsplatz) ist ein gut möbirtes Eckzimmer sogleich beziehbar zu vermieten. Das Nähere bei Madame Schneider daselbst.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, auf Verlangen können auch nur 2 Zimmer, Küche, Keller und alle übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 82 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Altkof, Küche nebst Keller, Speicherkammer, Holzremise und allen sonstigen häuslichen Erfordernissen, auf den 23. Januar oder 23. April 1852 zu vermieten.

Auf den 1. Mai k. J. ist zu **Mannheim** Lit. D. 1 Nr. 2 am Paradeplatz ein für jedes Geschäft gangbarer Laden sammt Wohnung, Küche, Keller und Speicher nebst einem Eiskeller zu vermieten. Näheres in der alten Waldstraße Nr. 12 dahier.

Vermischte Nachrichten.

Bohm. by.
by.
u. v. Böckh.
15. Jan. 1852.

(2) [Dienstvertrag.] Es wird auf kommende Weihnachten nach Freiburg eine brave Person zu Kindern gesucht; sie muß jedoch gute Zeugnisse aufweisen und katholischer Confession sein; gut nähen, stricken und waschen können, und einen sanften Charakter haben. Näheres neue Adlerstraße Nr. 32 im dritten Stock.

(2) [Dienstvertrag.] Es wird auf Weihnachten eine brave gefestete Person zu Kindern gesucht; dieselbe muß jedoch in der Pflege kleiner Kinder wohl bewandert sein, und über ihr sittliches Betragen gute Zeugnisse aufweisen können. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und puzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst in der alten Waldstraße Nr. 16.

(1) [Dienstvertrag.] Auf nächstes Ziel wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in Nr. 19 der Adlerstraße in Dienst gesucht, welches gut kochen und waschen kann und alle häuslichen Geschäfte pünktlich zu besorgen versteht.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein braver Bursche als Hausknecht in Dienst gesucht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere Kronenstraße Nr. 29.

(1) [Dienstvertrag.] Auf Weihnachten oder auch sogleich wird ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen, bügeln, waschen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, in eine kleine Haushaltung in Dienst gesucht. Das Nähere Waldstraße Nr. 91 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, puzen, waschen, stricken und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Neuthorstraße Nr. 17 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön weihnähen und etwas kochen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, mit guten Zeugnissen versehen ist und mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sieht, wünscht auf Weihnachten bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 46 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle auf nächstes Ziel zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 12 im Hinterhaus zu ebener Erde.

(1) [Verlorenes.] Es ist ein Notizbuch verloren gegangen; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit im römischen Kaiser abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch wenig getragener blautuchener Herrenmantel ist zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Antrag.

Eine Obligation zu 500 fl. à 5% auf Haus und Güter guter Zinszahler ist um das Baargeld umzutauschen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ein Herrschaft sucht eine Kammerjungfer, welche sowohl im Fräsen wie im Kleidermachen und allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist. Ebendaselbst wird auch eine Kindsfrau gesucht, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 29.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches mit kleinen Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer soliden Herrschaft auf Weihnachten eine Stelle als Amme. Näheres bei Hrn. Schlossermeister Feist in der Spinnerei und Weberlei in Ettlingen.

Strohteppiche

zu 12 kr. das Stück, sowie solche von 9' Länge und 9' Breite und andere von 8' Länge und 8' Breite sind zu haben bei
Heinrich Rons,
Erbprinzenstraße Nr. 33.

Weihnachtsgeschenke.

Neue Muster von fertigen Wandtaschen mit Blumen eingelegt, dergleichen Wandkörbe in Sammt und Atlas, Uhrengehäuse, Strickkörbchen, Häkel-Etuis, Necessaires, Papeterie, Zeichenkästchen, Einsafschaften u. c.

Auch empfiehlt sich Unterzeichneter in Anfertigung jeder Gattung von Etuis und Stickerie auf's Geschmackvollste und Billigste.

F. Müller, Buchbinder,
Etui- und Galanteriearbeiter,
Herenstraße Nr. 20 B.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf die kommende Weihnachten in allen Arten von Montirung der Stickerie, sowie auch in Anfertigung von allen Gattungen Galanteriearbeiten in geschmackvoller und solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

J. Haslinger, Buchbinder und
Galanteriearbeiter,
Langestraße Nr. 130.

Weihnachts = Ausstellung
von**Kinder - Spielwaaren,**

bestehend in einer großen Auswahl von hölzernen und porzellanenen Puppenköpfen, sowie auch mit natürlichen Haaren, Puppengestellen, großen hölzernen Pferden, großen Theatern, Puppenzimmern, Küchen, Kaufstäden, Pferdstätten, Suckkasten, Bau-spielen, Puppenmöbeln, großen Puppenwiegen, chinesischen Feuerwerken, Güterwägen, Arche Noah's und sonst allerlei Arten von Spielwaaren zu ganz billigen Preisen bei

F. W. Köllig Wittwe,
Langestraße Nr. 191,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Anzeige.

Eine frische Sendung vorzügliches **Wintertbier** aus meiner früheren Brauerei von Herrn Mittel ist angekommen und wird verzapft der Schoppen zu 2 kr.

A. Henry.

Dankagung.

Den verehrten Freunden ihres unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers, Eduard Schip-pel, welche heute dessen irdische Hülle zur letzten Ruhestätte begleiteten, und insbesondere dessen Bürgerwehrkameraden sagen anmit für diese Begleitung und die erhebende Trauermusik am Grabe den innigsten Dank:

Karlsruhe den 3. Dezember 1851.
Die Hinterbliebenen

Literarische Anzeige.

In der **Serder'schen** Buchhandlung sind **unentgeltlich** zu haben:

Kataloge und Verzeichnisse

über

sehr empfehlenswerthe

Jugendschriften,

welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Allerbilligstes und bewährtes Kochbuch.

Bei **C. A. Saendel** in Leipzig ist erschienen und vorrätzig in der **Serder'schen** Buchhandlung in Karlsruhe:

Die bürgerliche Küche.

Eine Sammlung auf Erfahrung gegründeter Vorschriften, alle Arten Speisen auf die einfachste und doch schmackhafteste und zugleich wenigst kostspielige Weise zu bereiten.

Von **Johann Grobschmid.**

2. Aufl. 17 1/2 Bogen Octav, broschirt nur 36 kr.

Lesegesellschaft.

Wir beehren uns unsere verehrlichen Mitglieder zu benachrichtigen, daß der **Karlsruher Liederfranz** nächsten Samstag den 6. Dezember das jährliche Stiftungsfest und zugleich die Abschiedsfeier aus unserer Gesellschaft durch eine um 7 Uhr beginnende Abendunterhaltung im Saale der Lesegesellschaft begeben wird, wozu die Mitglieder der Lesegesellschaft sowohl, als diejenigen der Gesellschaft Eintracht hierdurch freundlich eingeladen werden.

Zu dem darauf folgenden Stiftungessen ist die Subscriptionliste bei Restaurateur **Fischer** aufgelegt, welche am Freitag Abend geschlossen wird.

Wir machen darauf aufmerksam, daß zur Erhaltung der Ordnung nur die Subscribenten zu Tische zugelassen werden können.

Karlsruhe den 3. Dezember 1851.

Die Commission.

Karlsruher Liederfranz.

Nächsten Samstag den 6. Dezember wird der Verein sein Stiftungsfest mit einer Abends halb 7 Uhr beginnenden Abendunterhaltung im Saale der Lesegesellschaft feiern, wozu die Mitglieder mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die **Eintrittskarten** am Donnerstag und Freitag, Abends 8 Uhr, im Lokale abgeholt werden können. Zu gleicher Zeit kann auch zu dem darauf folgenden Stiftungessen subscribirt werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Subscriptionliste am Freitag Abend geschlossen wird und daß nur die Subscribenten zu Tische zugelassen werden können.

Karlsruhe den 3. Dezember 1851.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Indem wir die verehrlichen Mitglieder auf S. 28 der Statuten aufmerksam machen, ersuchen wir dieselben, die bereits in Händen habenden Stimmbogen zur Wahl des Comites und Ausschusses, Freitag den 5. d. M., Abends und folgende Tage, im Vereinslokale persönlich abgeben zu wollen. Nicht zahlreiche Bethätigung dieser Neuwahl ist wünschenswerth.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Wegen Vornahme des Sturzes der Bibliothek werden die Mitglieder, welche Bücher des Vereins in Händen haben, ersucht, solche längstens den 5. Dezember in der Bibliothek abzugeben, ansonst sie gegen eine Gebühr von 6 Kr. abgeholt werden müssen. Der Bibliothekar.

Letztes Auftreten

von Fräulein Anna Hochkoltz-Falconi.

Karlsruhe.

Donnerstag den 4. Dezember 1851

wird

Joseph Wolfram

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht

für das Gesamtpublikum

ein

Vocal- u. Instrumental-Concert

unter gütiger Mitwirkung der

Fräulein Anna Hochkoltz-Falconi,

erster Sängerin des Königl. Theaters in Palermo, und Ehrenmitglied des Conservatoriums zu Paris,

sowie mehrerer ausgezeichneten hiesiger Künstler und Künstlerinnen,

zu geben die Ehre haben.

Erste Abtheilung.

- 1) **Fantasie** für die Flöte von Heinemeyer über Themas aus Donizetti's „Lucrezia Borgia“, vorgetragen von Herrn J. Wolfram.
- 2) **Arie** aus der Oper Titus von Mozart mit obligater Clarinette, vorgetragen von Fräulein Hochkoltz-Falconi und Herrn Bed.
- 3) **„Souvenirs Elégiques“** von A. Bessens, für das Violoncelle übertragen von F. Servais, vorgetragen von Herrn Eichhorn.
- 4) **Stumme Liebe** von Prutz, vorgetragen von Frau Thoené.
- 5) **Thyrolerlied** von Hölzl (auf vielseitiges Verlangen), vorgetragen von Fräulein Hochkoltz-Falconi.

Zweite Abtheilung.

- 6) **Fantasie** über Themas aus Rossini's Wilhelm Tell für Violine und Pianoforte von

Osborne und de Beriot, vorgetragen von den Hrn. W. Kalliwoda und Will.

- 7) **Cavatine** aus der Oper „Semiramis“ von Rossini: „Bel'raggio — Dolce pensiero“, vorgetragen von Fräulein Hochkoltz-Falconi.
- 8) **Adagio und Variationen** über ein Schweizer-Thema, komponirt und vorgetragen von J. Wolfram.
- 9) a. **Die Herzkapelle** Gedichte von Baron v. Klesheim, vorgetragen von Herrn Mayerhoffer.
- b. **Die Stutzer**
- 10) **Siciliana** aus dem sechzehnten Jahrhundert, von Pergolese, vorgetragen von Fräulein Hochkoltz-Falconi.

Die Begleitung am Pianoforte hat Herr Musikdirektor Giehne gefälligst übernommen.

Billete zu 48 Kr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Bielefeld und Giehne, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Nach Uebereinkunft mit den verehrlichen Gesellschaftsvorständen erhalten die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht, der Lesegesellschaft und des Cäcilienvereins bei den Hausmeistern Wolff und Hildebrandt und dem Vereinsdiener Jäger, Erbprinzenstraße Nr. 10, Eintrittskarten zu 36 Kr.

Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Der Saal, sowie die Gallerien werden um 5 Uhr geöffnet.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 5. Dezember. 134. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Die Waife und der Mörder**, Melodrama in 3 Akten, nach dem Französischen des Frederic, von Castelli; Musik von Seyfried.

Frankfurter Börse am 2. Dezember 1851.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	380	—
Pistolen	9	39½	Preussische Thaler	1	45½
ditto Preuss.	9	56½	5 Franken Thaler	2	21½
Holl. 10 fl. Stücke	9	50½	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	36½			
20 Franken-Stücke	9	29½	DISCONTO	2¼	¾
Engl. Sovereigns	11	54			

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

3. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1½	27" 11'''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 4½	27" 11,5'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 3	28" —'''	West	„

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Haltingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
10 „ 20 „ „	9 „ 10 „ „
2 „ 30 „ „ Nachm.	1 „ — „ „ Nachm.
5 „ 20 „ „ Abends.	5 „ 10 „ „ Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 „ 52 „ „ Mittags,	2 „ 20 „ „ Nachm.
5 „ — „ „ Abends,	5 „ 10 „ „ Abends,
9 „ — „ „	9 „ 48 „ „

Zuvor.

Seidene Regenschirme

habe ich einige hundert Stück in Glacé und allen möglichen Farben, für deren Güte garantiert wird, von einem meiner auswärtigen Commissionslager zurückgenommen und zum selbst kostenden Preis dem Detailverkauf ausgesetzt, und würden sich dieselben ihrer auffallenden Billigkeit wegen besonders zu Weihnachtsgaben vorzüglich eignen.

Zugleich empfehle ich mein aufs Beste assortirtes Lager in Schirmen jeglicher Art, den Zeitverhältnissen angepaßt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. W. Klog, Schirmfabrikant,
gegenüber den Herren Mathis und Leipheimer.

Zuvor.
15. Dybr.

G. Widmann,

Langestraße Nr. 151,

empfehlte sein gut assortirtes Lager ächter französischer und spanischer Weine, als:

	per Flasche	per 1/2 Flasche
Malaga	1 fl. — kr.	— fl. 36 kr.
Xérès (Sherry)	1 fl. — kr.	— fl. 36 kr.
— Supérieur	1 fl. 30 kr. und 2 fl.	
Madeira	1 fl. 12 kr. und 1 fl. 45 kr.	— fl. 40 kr. und — fl. 54 kr.
Muscat	1 fl. — kr.	
Aloque	1 fl. — kr.	
Bordeaux Ch^{eau} Lafitte	1 fl. 30 kr.	
— St. Julien	1 fl. 12 kr.	
Muscat de Lunel	1 fl. 12 kr.	
Roussillon	— fl. 54 kr.	
Burgunder „Nuits“	1 fl. 36 kr.	
— „Beaune“	1 fl. 24 kr.	
Champagner „Bouzy“	2 fl. 42 kr.	1 fl. 24 kr.
— „Sillery“	2 fl. 36 kr.	1 fl. 24 kr.
— „Verzenay“	2 fl. 36 kr.	1 fl. 24 kr.
— „Ay“	2 fl. 24 kr.	

Ferner können von seinem unverzollten Lager **Bordeaux**, **Malaga**, **Xérès** und **Muscat**-Weine in Originalfassung oder auch in kleinern Parthien, und **Champagner** in Körben von 25 Flaschen in guter ächter Qualität und zu billigen Preisen abgegeben werden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Lacher, Kfm. von Offenburg. Hr. Röther, Rent. v. Weinheim. Hr. Groß, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Stolz, Rent. v. Nancy.

Englischer Hof. Herr Baron v. Klesheim v. Wien. Hr. Graf v. Schierstedt v. Berlin. Hr. Simonson, Herr D'Onnel und Herr Caspary, Rent. v. London. Frau v. Gillenstierner v. Stockholm. Hr. Reiss, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Schmölle, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Richard, Part. m. Kam. v. Hamburg. Hr. Saders, Rent. v. Leipzig.

Erbprinzen. Herr Baron v. Krüdener, k. russ. Gesandter in der Schweiz, m. Bed. v. Homburg. Hr. Baron von Berkeim, großh. bad. Gesandter in der Schweiz, von Bern. Hr. Baron v. Herz v. Wien. Hr. Frommel, Rent. v. London. Hr. Brendamour, Direktor der Feuerversicherungsgesellschaft v. Marburg. Hr. Müller, Kfm. v. Lahr. Hr. Sturm, Landwirth v. Eisenach. Hr. Lauffen, Kfm. v. Berlin.

Goldener Adler. Hr. Schoppner, Waldmeister von Mannheim. Hr. Brunner, Kfm. v. Burgdorf.

Goldener Hirsch. Herr Walter, Holzhdl. m. Sohn

v. Brühl. Hr. Bürkle, Holzhdl. v. Pforzheim. Hr. Kühn, Holzhdl. v. Edingen.

Pariser Hof. Hr. Dser, Bürgermst. u. Herr Kolb, Rathschreiber v. Steinbach.

Rheinischer Hof. Herr Gofler, Stud. von Speier. Hr. Sabold, Partik. von Freiburg.

Stadt Pforzheim. Hr. Ulrich, Kfm. v. Rheinweiler. Hr. Blum, Hdm. v. Ulm. Hr. Kiefer, Hdm. v. Landau.

Waldhorn. Herr Pfschle, Kaufm. von Kdln. Herr Becht, Dk. v. Steinweiler. Hr. Schutz, Schauspieler v. Mainz. Hr. Kirschmann, Kfm. v. Wallstadt. Herr Müller u. Hr. Böhm, Studenten v. Tübingen.

Zähringer Hof. Hr. Hoffmann, Apotheker v. Marburg. Herr Böhm, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hemmerle, Grenzkontroleur v. Rastatt. Hr. Beringer, Grenzkontroleur v. Neustett. Hr. Reimer, Part. v. Nürnberg. Herr Alexander, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Lichtenberger, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Kanzleirath Binger: Hr. Oberamtmann Leers von Neckargemünd. — Bei Major Sachs: Frau Weg v. Pforzheim. — Bei Frau Prof. Geiger: Hr. Rind, Pfarrer v. Grenzach.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.